



„Wir sind jetzt hier“

Filmvorführung und Diskussion mit dem Filmemacher Niklas von Wurmb Seibel und dem Protagonisten Azim Fakhri

am Montag, 20.03.2023 von 15.00 bis 17.00 h
im AWO Marie-Juchacz-Haus, Jägerstraße 15, 97082 Würzburg (C 1206)

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations-skeptiker*innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer*innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Eine Kooperationsveranstaltung von Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro München, Akademie Frankenwarte Würzburg und dem AWO-Marie-Juchacz-Haus im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Auf unserer Homepage [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=509](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=509) können Sie sich ab sofort anmelden oder bei Eva Bauer: Tel. 0931-45255-467, eva.bauer@awo-unterfranken.de oder 0931-45255-0 (Verwaltung Marie-Juchacz-Haus). Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.